

ANFRAGE

der Abgeordneten S C H Ö N P A S S

und GenossInnen

an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend mangelhafte Planung beim Bau von Lärmschutzwänden

Derzeit werden in Oberösterreich zahlreiche Lärmschutzwände entlang der A1 - Westautobahn errichtet. Häufig handelt es sich dabei einfach nur um farbig gestaltete Blechwände, die zudem oftmals in relativ unbebauten Gebieten errichtet werden. In der Bevölkerung lösen diese Bauten Unverständnis und große Unzufriedenheit aus. Wie etwa in St. Georgen im Bezirk Vöcklabruck, wo sich Bewohnerinnen und Bewohner laut Presseberichten eine andere Form des Lärmschutzes wünschen würden.

Grundsätzlich sind Lärmschutzwände eine sehr positive Schutzmaßnahme vor erhöhtem Verkehrslärm. Bei der Bevölkerung regt sich aber oftmals der Verdacht, dass hinter den derzeitigen Aufstellungen schlechte Planung oder mangelnde gesetzliche Grundlagen für den richtigen Einsatz von Lärmschutzwänden stehen. Für gesetzliche Grundlagen ist der Minister für Verkehr, Innovation und Technologie zuständig, für die konkrete Umsetzung wird der Bund als Eigentümervertreter der ASFINAG angesprochen. Die aktuellen Vorkommnisse in Oberösterreich werden zum Anlass genommen, den Bau von Lärmschutzwänden in Österreich generell zu hinterfragen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr, Innovation und Technologie folgende

Anfrage:

1. Wer ist grundsätzlich für die Errichtung von Lärmschutzwände entlang von Autobahnen zuständig?
2. Wer ist für deren Finanzierung zuständig und wie viel Budget steht 2006 zur Verfügung?
3. Wer ist mit deren Planung und Bau beauftragt?
4. Nach welchen Kriterien werden Standplätze für Lärmschutzwände bestimmt?
5. Welche Arten von Lärmschutzwänden gibt es und nach welchen Kriterien wird für jeden Standplatz die (hinsichtlich Bauweise, Optik, Akustik) geeignete Lärmschutzwand ausgewählt?
6. Wie hoch sind die Kosten für die Errichtung von Lärmschutzwänden in ganz Österreich seit 1999? (Auflistung nach Kalenderjahren und Bundesländern)
7. Wie viele Kilometer Lärmschutzwände wurden seit 1999 pro Jahr gebaut und in welchen Kilometerabschnitten? (Auflistung nach Kalenderjahren und Bundesländern)

8. Wo ist die Errichtung von Lärmschutzwänden in den nächsten Jahren geplant (nach Bundesländern)?
9. Welche Kosten werden dafür jeweils pro Jahr und Bundesland veranschlagt?
10. Wird von Seiten der ASFINAG daran gedacht, die Lärmschutzwände auszutauschen, um den Wünschen der AnrainerInnen Rechnung zu tragen? Wenn ja, ist dabei ein Kostenbeitrag der AnrainerInnen zu leisten?

H. Höyau *Staudt* *Ges.* *Ni*
D. Pöhl *J. Kun*